

Canopy of Prayer Special

März #83a-2020

Autor

Ortwin Schweitzer

EUoP



Liebe Gebetspartner in Europa,

So oder so – in diesen Zeiten hat sich jeder schon seine Gedanken gemacht über diese Corona-Pandemie. Ich habe viele Beiträge geistlicher Leiter dazu gelesen und war immer neu geistlich angeregt. Zum Schluss landete ich bei Jesaja 55,8f: „Meine Gedanken sind nicht eure Gedanken..., sondern so viele der Himmel höher ist als die Erde, so sind auch... meine Gedanken höher als eure Gedanken.“ All unsere Gedanken – auch meine – sind Versuche zu verstehen, was gerade passiert d.h. wir interpretieren das Geschehen und versuchen so einen Zugang, einen Sinn zu gewinnen. Wir legen unsere Mosaiksteinchen zusammen. Das ganze Bild erkennt der Herr heute schon; wir erst mit historischem Abstand.

Drei Mosaiksteinchen sind's, die mir gezeigt wurden:-

1. Mosaikstein

In wachsendem Maß, Land für Land, unterbinden unsere Regierungen die Möglichkeiten, einander zu begegnen. Das verändert unser ganzes Leben – isoliert vom Kollegenkreis bis hin zum Gottesdienst, der ausfallen muss. Und wir fügen uns darein. Gut so! – Aber gib Acht, dass du durch die Übernahme der äußeren Ordnungen nicht unmerklich (!) unter die Decke der allgemeinen Angst gerätst. Denn Angst hat geistliche Bedeutung! (2. Tim 1,7)

Es gilt nach Gottes Wort: Wir sind einerseits Bürger unseres Staates, sind loyal und halten uns an die Gesetze (Röm 13). Andererseits sind wir aber gleichzeitig Bürger des Reiches Jesu. Und dort herrscht die Freiheit „im Geist“ (2. Kor 3,17). Äußerlich halten wir uns also an die Regeln unseres Staates, innerlich aber sind wir königlich frei von der Angst – durch den Geist, der in uns wohnt. Nicht Corona herrscht über Europa. Die Krone und die Macht hat nur der eine: Jesus, Herrscher über alle Kronen.

2. Mosaikstein

Ging es dir auch schon so: Wenn du mal wieder so richtig deutlich gegen den Willen Gottes gehandelt hast, es dir aber Leid ist und du zu Ihm zurückkommst – und Er dich aufnimmt – dann ist deine Beziehung zu ihm enger als vorher. So auch hier! Der Herr ruft uns als einzelne und als Nationen aus all unseren eklatanten Sünden zurück zu Ihm, um unsere Liebe zu Ihm durch Seine Vergebung neu zu beleben und unsere Länder zu reinigen und zu heilen (2. Chr. 7,13f und Klagl 5,21). Gottes Gerichte sind immer „Heim-Suchungen“, Versuche, uns heim zu bringen. Ja, lasst uns umkehren zu unserem Gott und Vater!

3. Mosaikstein

„Europe shall be saved!“ Das Banner einer großen Gottesverheißung wölbt sich wie ein Baldachin über Europa, verbunden mit der Zusage einer millionenfachen Seelenernte... O Herr, ich glaube, hilf meinem Unglauben. Es war mir von Anfang an klar, dass einen solchen Hunger nach Gott nur Gott selbst europaweit erzeugen kann. Wann war das zuletzt der Fall? Nach dem 2. Weltkrieg, da waren die Herzen bedürftig und suchten nach dem Unerschütterlichen, weil alles andere zusammenbrach. Auch jetzt beginnen Menschen zu fragen und suchen Halt. Ich sehe, dass Corona u.U. eine unerwartete Form der Gebetserhörung sein könnte für dieses säkularisierte Europa. Und verglichen mit einem Krieg o.ä. noch eine gnädige Form dazu. Pflug Gottes, grabe tief durch den Acker „Europa“: Betet darum! Europa soll errettet werden.

Gebet in der Corona Krise (von Johannes Hartl, Gebetshaus, Augsburg)

Herr, wir bringen Dir alle Erkrankten und bitten um Trost und Heilung.

Sei den Leidenden nahe, besonders den Sterbenden.

Bitte tröste jene, die jetzt trauern.

Schenke den Ärzten und Forschern Weisheit und Energie.

Allen Krankenschwestern und Pflegern Kraft in dieser extremen Belastung.

Den Politikern und Mitarbeitern der Gesundheitsämter Besonnenheit.

Wir beten für alle, die in Panik sind, für alle, die von Angst überwältigt sind.

Um Frieden inmitten des Sturms, um klare Sicht.

Wir beten für alle, die großen materiellen Schaden haben oder befürchten.

Guter Gott, wir bringen Dir alle, die in Quarantäne sein müssen, sich einsam fühlen und niemanden umarmen können.

Berühre Du Herzen mit Deiner Sanftheit.

Und ja, wir beten, dass diese Epidemie abschwilt, dass die Zahlen zurückgehen, dass Normalität wieder einkehren kann.

Mach uns dankbar für jeden Tag in Gesundheit.

Lass uns nie vergessen, dass das Leben ein Geschenk ist.

Dass wir irgendwann sterben werden und nicht alles kontrollieren können.

Dass Du allein ewig bist.

Dass im Leben so vieles unwichtig ist, was oft so laut daherkommt.

Mach uns dankbar für so vieles, was wir ohne Krisenzeiten so schnell übersehen.

Wir vertrauen Dir.

CONTACT Canopy of Prayer, Ortwin Schweitzer, Ian Jeal, Corrie Oosterhuis info@canopyofprayer.eu
www.canopyofprayer.eu

DONATION Waechterruf e.V., IBAN DE73 6129 0120 0464 0500 06 BIC GENODES1NUE
Use "Project 2100", Name and Address